

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Werner-Creutzfeldt-Preis 2014

Preisträger: Prof. Dr. Michael Stumvoll, Leipzig



Für seine herausragenden Forschungsarbeiten zur Pathophysiologie und Pathogenese des Typ-2-Diabetes wird Professor Dr. med. Michael Stumvoll mit dem Werner-Creutzfeldt-Preis 2014 geehrt.

Nach seinem Medizinstudium von 1983 bis 1989 in München promovierte er 1990 zum Dr. med. und absolvierte zusätzlich das amerikanische Examen (ECFMG). Die Approbation als Arzt erhielt Michael Stumvoll 1991. Vor und nach einem längeren Post-Doc-Forschungsaufenthalt in Amerika zwischen 1993 und 1995 an der Scipps Clinic and Research Foundation in La Jolla, Kalifornien und in der Abteilung für Endokrinologie der Universität Rochester im Staat New York arbeitete Herr Stumvoll bis 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Klinik in Tübingen. 2001 habilitierte er im Fach Innere Medizin.

2002 nahm er für zwei Jahre an einem Forschungsvorhaben des National Institutes of Health in Phoenix, Arizona, teil. Er kehrte 2003 als Leiter der Klinischen Forschergruppe an die Universität Tübingen zurück und folgte im Jahr darauf dem Ruf der Universität Leipzig auf eine C4-Professur für das Fachgebiet Innere Medizin, im Speziellen Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie.

In der DFG-Forschungsgruppe „Atherobesity“ fungierte Michael Stumvoll von 2006 bis 2013 als Sprecher. Eine Weiterführung zahlreicher Teilprojekte ist ihm und seinem Forscherteam in dem seit 2013 bewilligten Sonderforschungsbereich „Obesity Mechanism“ gelungen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auch hier in der Pathogenese von Adipositas, Insulinresistenz und Typ-2-Diabetes. Gemeinsam mit PD Dr. Anke Tönjes forscht er gegenwärtig an der Identifikation genetischer Modulatoren, die die Serumkonzentration von Adipokinen beeinflussen.

Der mit 10.000 Euro dotierte und von Lilly Deutschland gestiftete Werner-Creutzfeldt-Preis der DDG wird an forschende Mediziner und Naturwissenschaftler für außerordentliche Arbeiten auf dem Gebiet der Pathophysiologie und Therapie des Diabetes mellitus, insbesondere mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet „gastrointestinale Hormone“, verliehen.